Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 39 (1923)

Heft: 40

Rubrik: Verschiedenes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 27.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Renntnis bringen: Organisationskomitee: Ehrenpräsidenten die Herren Reg. Rat Josef Frey und Stadtpräsident Dr. Zimmerli. Präsident: Berr Kail Weidmann; Bizepräsidenten: Berren Großrat Josef Bemp und J. Tobler, Inftallateur. - Bautomitee: Brafident: Herr Stadirat E. Bogt, Architekt; Bizepräsident: Herr Kantonsbaumeister D. Balthasar. — Finangstomitee: Präsident: Herr C. J. Bucher, Buchdruckereibesitzer; Bizepräsident: Herr Dr. Sautier, Bankier. Preftomitee: Prasident: Herr Runo Müller, Advokat; Vizepräsident: Herr Dr. Franz Heinemann, Redaktor. Polizeikomitee: Prafident: Berr Oberftlieutnant H. Hellmüller, Chef des Kontrollbureaus; Bizepräsident: herr D. Schnyder, Raufmann. — Ausstellungs: komitee: Brafident: Herr Robert Zemp, Möbelfabristant, Emmenbrucke; Bizeprafident: Berr F. J. Weber, Kaufmann. — Wirtschaftstomitee: Bräfident: Herr Ed. Leimgruber, Hotelier; Bizepräsident: Berr J. Bach-mann, Metgermeister. — Unterhaltungskomitee: Prafident: Berr F. Buhlmann, Gefangdireftor; Bigepräfident: Herr F. Renner.

Delegierte des Rantonalverbandes: Herr Albert Babft, Prafident des Gewerbeverbandes Willisau; Berr Hunkeler, Präsident des Gewerbeverbandes Reiden; Herr Friedrich Wüest, Präsident des Gewerbeverbandes des

Kantons Luzern.

Seit Monaten schon haben die Sitzungen und Beratungen des Organisationskomitees, wie auch der obgenannten Spezialkomitees eingesett. Möge das vielseitige Busammenarbeiten im alten und im neuen Jahre gefront werden vom verdienten Erfolge dieses gemeinnützigen Unternehmens.

Die tunstgewerbliche Ausstellung in Paris. internationale Ausstellung für moderne dekorative und angewandte Kunft 1925 in Paris, für deren Beschickung der Bundesrat einen Kredit von 300,000 Fr. beantragt, ist nach der Absicht der Veranstalter weder als Kunftausstellung im engern Sinne des Wortes noch als gewöhnliche Industrie- und Gewerbeausstellung oder gar als Verkaufsmesse aufzufassen. Sie soll nicht die gesamte Produktion eines Landes, sondern strikte nur moderne Schöpfungen von ausgesprochen künstlerischem Cha= rafter und wirklicher Originalität umfassen. Es wird besonderes Gewicht darauf gelegt, daß Enfembles mit allen ihren Zubehörden und nur wenn das nicht möglich ift, Einzelobiette in Vitrinen usw. ausgestellt werden. Die Ausstellung verfolgt auch wirtschaftliche Zwecke. Sie foll im Wettbewerb unter den Bolfern über die Produttion jedes einzelnen berfelben an verfäuflichen Gerienartifeln orientieren und ihnen damit auf dem Weltmarkt neue Absahmöglichkeiten schaffen. Für den direkten Berkehr mit der Parifer Ausstellungsleitung soll der schweizerische Gefandte in Paris als Generaltommiffar bezeichnet und als leitendes verantwortliches Organ für die schweizerische Abteilung eine besondere Ausstellungskommission von 11 Mitgliedern eingefett werden, die vom Bundesrat zu mahlen sind. Für den Bollzug der Beschlüffe wird sodann noch ein kleinerer Arbeitsausschuß bestellt, und die Auswahl der eingesandten Objekte einer aus Rünftlern, Industriellen und neutralen Fachleuten zusammengesetten Jury übertragen.

Autogen=Schweißkurs.

(Mitgeteilt.)

Die Continental=Licht= und Apparatebau= Gefellichaft in Dubendorf veranstaltet wiederum auf vielseitigen Wunsch ihrer Kundschaft einerseits und anderseits im Interesse der autogenen Metallbearbeitung im allgemeinen einen Schweißkurs und zwar vom 9. bis 12. Januar 1924 in ihren Werkstätten in Dubendorf. Der theoretische Unterricht sowohl, wie auch der praktische werden von geübten Fachleuten erteilt und zwar von 8-12 und 13½-17 Uhr laut nachstehendem Pro-

gramm.

Allfällige Intereffenten find zu diesem Rurfe freundlichft eingeladen und ift ihnen Gelegenheit geboten, sich mit dem Schweißen famtlicher Metalle fowie mit Der Handhabung der Apparate vertraut zu machen. Außer verschiedenen Azetylenerzeugungsapparaten werden auch Diffousschweißanlagen in Betrieb genommen. Das neue Arbeitsverfahren sowie die Apparate dieser bekannten Firma, die das Neueste auf dem Gebiete der autogenen Metallbearbeitung darstellen, werden allgemeines Interesse finden.

Die Anmeldungen zu diefem Kurfe werden bis 7. Januar entgegengenommen. Das Rursgeld beträgt 40 Franken und ift bei der Anmeldung auf das Poftscheckkonto Zürich VIII/2555 einzuzahlen. Die Berechtigung zur Teilnahme am Kurfe tritt mit der Erfüllung dieser Vorschrift in Wirkung bis zur Besetzung der verfügbaren Bläte. Für bieherige sowie für neue Kunden ist das Kursgeld auf 25 Fr. reduziert. In obigen Taxen ist die Entschädigung sur den Verbrauch von Azeinlen und Sauerftoff sowie den Zusatzmaterialten inbegriffen. Es wird ben Teilnehmern empfohlen, zum Schweißen geeignete fleine Begenftande in verschiedenen Metallen, wenn möglich, mitzubringen und zur Verfügung zu halten. Die Unfallversicherung geht zu Lasten der Teilnehmer.

Programm:

Mittwoch 9—10¹/₂ Uhr: Theorie über Azetylen- und Sauerstoff und deren Behandlung. Inbetriehsetzung der Schweißstellen, Flammenregulierung, Behandlung der Schweißbrenner, Reduzierventile und Flaschenventile.

101/2-12 und 131/2-17 Uhr: Eisen- und Grauguß-

Schweißübungen.

Donnerstag 8-91/2 Uhr: Theorie über das Schweißen von Eifen und Gugeifen, Stahlauf und Meffing, Rupfer und Aluminium, Bleilötung und Bartlötung mit Sauerftoff-Azetylen.

91/2—12 und 131/2—17 Uhr: Gifen=, Grauguß= und

Stahlguß und Stahl Schweißübungen.

Freitag 8-91/2 Uhr: Theorie über Funktion und Bebienung der Azetylenapparate und Diffousgasapparte. Ronftruftion der Schweißbrenner, Reduzierventile und Wasservorlagen und ihre sachgemäße Behandlung.

91/2-12 und 131/2-17 Uhr: Messing, Kupfer und Alu-

minium=Schweißübungen.

Samstag 8-91/2 Uhr: Theorie über das autogene Schneis den, Konstruktion der Schweißbrenner, Rostenberech nung über autogenes Schweißen und Schneiden und Bergleichung verschiedener Schweißverfahren.

91/2-12 Uhr: Allgemeine Schweiß, und Schneidübungen,

sowie Hartloten und Bleiloten.

Verschiedenes.

- + Bauunternehmer Albert Geigberger Schorr in Lieftal ftarb am 22. Dezember nach furzer Krantheit im Alter von 58 Jahren.
- † Zimmermeister Jatob Böltlin in Mogelsberg (St. Gallen) ift im Alter von 70 Jahren geftorben.
- + Steinhauermeifter Gottlieb Locher in Obericherli (Bern) ftarb im Alter von 92 Jahren. Er mar der alteste Gemeindeburger von Rönig.

+ Schreinermeifter und Möbelfabritant Gduard Frei in Interlaten ftarb am 26. Dezember im Alter von 78 Jahren.

† Spenglermeifter Armin Borel in Solothurn ftarb am 26. Dezember nach furzer Krankheit im Alter

pon 36 Jahren.

+ Spenglermeifter Beinrich Ded Set in St. Gallen ftarb am 27. Dezember nach kurzer schwerer Krankheit im Alter von 47 Jahren.

† Schmiedmeister Johann Ulrich Adermann-Grundlehner in Köpplishaus-Amriswil (Thurgau) ftarb nach langer Krankheit am 28. Dez. im Alter von 68 Jahren.

Lehrwertsiatten und Lehrlingsausbildung in Bürich. Der Stadtrat von Zürich empfiehlt bem Großen Stadt-rat die Abschreibung des Postulates für Er-richtung von Lehrwerkstätten und Subventionierung der Lehrlingsausbildung. Er erflart, daß der Stadt durch die Lehrwertstätte für Schreiner jedes Jahr bedeutende Ausgaben erwachsen, für 1922 38,866 Fr., so daß jeder Lehrling die Stadt auf 1340 Franken zu fteben tam. Dieser Umftand habe die Schulbehörde dazu bewogen, von der Errichtung weiterer Lehr= werkstätten abzusehen. Es bestehen heute an der Gewerbeschule Schulwerfftatten für Buchbinder, Buchdrucker, Coiffeure, Deforationsmaler, Drogiften, Elektromonteure, Lithographen, Metalltreiber, Schneiber, Schuhmacher, Spengler, Stickerinnen Tapezierer, Zahntechnifer und Buckerbäcker, und es ist vorgesehen, nach Bedarf noch weitere Werkstätten einzurichten. Die Roften diefer Werkstätten bleiben weit hinter denjenigen von Lehrwerkstätten zurud, und die Schulbehörde fei der Anficht, daß die Schulwerkstätten vollgültigen Erfat bieten.

Aufgrabungsarbeiten in gefrorenem Boden. (Korr.) Beim Eintritt in die kalte Winterszeit möchten wir aufmerksam machen auf ein billiges und einfaches Berfahren, um den gefrorenen Boden aufzutauen. Bekanntlich macht sich der Frost am unangenehmsten bemerkbar in ties. haltigem Gelände; namentlich alte Straßen mit ftarkem Riesbett, wo jedes Steinbett mangelt, find bei Rohrbrüchen und andern Störungen mährend der Frostzeit taum aufzubringen; das einfache Mittel besteht in ungeloschtem Ralf. Man bringt eine Schicht unmittel: bar auf den von Schnee und Gis gefäuberten Boden und deckt fie nach der Wafferbesprengung mit Dielen ju. Die beim Löschen des Kalkes entwickelte Sitze lockert eine oberfte Straßenschicht. Man pickelt sie ab, legt eine neue Schicht ungelöschten Ralfes auf und beckt ab mit ben gelöschten Ralküberreften ber erften Schicht, allfällig nochmals mit Brettern. Go fährt man bis zur unterften gefrorenen Schicht weiter. Die Erfahrung zeigt, daß sedesmal Straßenschichten von 10 bis 15 cm aufgetaut werden. Was man sonft nur durch tagelange, muhfelige und bei Gasrohrbrüchen wegen dem Funkenschlag nicht ganz ungefährliche Arbeit erreicht, ift in wenigen Stunden erledigt. Vorsorglicherweise wird man jeden Spätherbst die nötigen Mengen ungelöschten Kalk bereit stellen.

Literatur.

Dramatischer Wegweiser für die Dilettantenbühnen der deutschen Schweiz. — Herausgegeben von der Schweizerischen Gemeinnützigen Gesellschaft. — Druck und Verlag: Art. Institut Orell Füßli, Zürich. 124 Seiten. 8º Format. Breis 2 Fr.

Bahllofe Bereine, Gesellschaften, Schulklaffen und Familien werden von Zeit zu Zeit vor die Frage gestellt: Bas wollen wir aufführen? und sind in Verlegenheit um einen guten Rat. Das Suchen nach einem passen den Stück ist zeitraubend und mühsam, ost sogar ersolg-

los. Wie bequem wäre es da, in einem gedruckten, guten Ratgeber, einem Wegweiser durch die dramatische Lite: ratur nachschlagen zu können und das Rechte rasch zu finden. Ein solcher Ratgeber und Wegweiser möchte das vorliegende Büchlein fein. Der "Dramatische Weg. weiser" ift das Ergebnis einer langen und forgfältigen Prüfung der gesamten neueren Dramenliteratur der deutschen Schweiz. Er ift so eingerichtet, daß jedermann ihn mit Leichtigkeit nachschlagen und das für die vorhandenen Spielfrafte, Buhnenverhaltniffe und andere in Betracht fallende Umftande passende Stuck finden kann. Außer dem Berzeichnis empfehlenswerter Stucke (beren Inhalt jedesmal turz angegeben ift) enthält der "Wegweiser" auch eine allgemeine Anleitung zur richtigen Auffassung und Pflege volkstümlicher Bühnenkunft in der deutschen Schweiz.

Aus der Praxis. — Für die Praxis.

NB. Berfanfe., Tausch: und Arbeitsgesuche werden anter diese Rubrit nicht ausgenommen; berartige Anzeigen gehören in den Inseratenteil des Blattes. — Den Fragen, welche "unter Chiffre" erscheinen sollen, wolle man 50 Cts. in Marken (für Zusendung der Offerten) und wenn die Frage mit Abresse des Fragestellers erscheinen soll, 20 Cts. beilegen. Wenn feine Marten mitgeschickt werben, fann die Frage nicht aufgenommen werben.

Wer hatte einige hundert Meter gebrauchte, haltene Mannesmannrohre von 5-15 cm Lichtweite, mit Flanfchen Berbindung, in möglichft langen Studen, abzugeben? ferten mit Preisangaben an G. Bucheli, Sagewert, Goldau.

Wer hatte neue oder gut erhaltene Francis-Turbine für 60-70 Sekundenliter und 15 m Gefälle, ferner doppelte Dachpappe abzugeben? Offerten mit Preisangaben an 3b. Dahinden, Sägerei und Holzhandlung, Hellbühl (Luzern).

886. Wer erstellt feuersichere heizungsanlage für Trödneraum von 25 m3 Inhalt? Offerten an Gebr. Erismann, Holz-

warenfabrit, Muhen b. Narau. 887. Ber liefert fertige Maschinenbestandteile nach Stizze?

Offerten an J. Küng, Sögerei, Gettnau (Luzern).
888. Wer liesert den sogen Grikabesen (eine Art Birchbesen)? Offerten an Jos. Müller, Rechenmacherei, Hochdorf (Luz.)
889. 12 mm dicke Kistendretter müssen mit Nut und Spund von ca. 3/4 mm Stärke verfeben fein und geleimt werden. hätte eine Maschine abzugeben, mit welcher man diese Arbeit aus-führen kann? Offerten unter Chiffre 889 an die Exped.

